



Kosmische Strahlung 100 Jahre Forschung, Wissen, Rätsel

Vortrag

Prof. Dr. Erwin O. Flückiger

Physikalisches Institut der Universität Bern
Internationale Stiftung Hochalpine Forschungsstationen Jungfrauoch und
Gornergrat HFSJG

Dienstag, 27. August 2013, 19.30 Uhr

Hörsaal B6, Gebäude für Exakte Wissenschaften der Universität Bern,
Sidlerstrasse 5, 3012 Bern

Wir sehen, hören und spüren sie nicht, aber sie ist immer gegenwärtig – die Teilchenstrahlung aus dem Weltall. Mit der Entdeckung der kosmischen Strahlung vor hundert Jahren wurde eine bis heute ungebrochene immense wissenschaftliche Forschungsaktivität, u.a. auch in der Schweiz, eingeleitet.



Die Themenschwerpunkte und die Untersuchungsmethoden haben sich dabei mehrfach geändert. Neben neueren, mehr anwendungsbezogenen Problemen im Zusammenhang mit dem *Weltraumwetter* sind aber die Stichworte der ursprünglichen Fragestellungen, nämlich *Komposition*, *Spektrum*, und *Ursprung* aktueller denn je.

Nach einer einleitenden allgemeinen Übersicht und einem kurzen historischen Abriss wird im Vortrag anhand ausgewählter Beispiele exemplarisch illustriert, wie nicht zuletzt auch dank modernster Beobachtungsmethoden in der Astronomie und Erkenntnissen der

sogenannten Astroteilchenphysik der Aufbruch ins zweite Jahrhundert der Erforschung der kosmischen Strahlung ein spannendes Abenteuer ist.

Erwin O. Flückiger ist emeritierter Professor am Physikalischen Institut der Uni Bern im Fachbereich Kosmische Strahlung. Er ist Präsident der Internationalen Stiftung Hochalpine Forschungsstationen Jungfrauoch und Gornergrat „HFSJG“.